Prof. Dr. Frank Noé Dr. Christoph Wehmeyer

Tutoren:

Katharina Colditz; Anna Dittus; Felix Mann; Christopher Pütz

## 6. Übung zur Vorlesung Computerorientierte Mathematik I

Abgabe: Freitag, 05.12.2014, 16:00 Uhr, Tutorenfächer Arnimallee 3

http://www.mi.fu-berlin.de/w/CompMolBio/ComaI

## Aufgabe 1 (Stabilität, 5T):

- a) (3T) Betrachten Sie die Funktion  $f(x) = \log(\sqrt{x}), x > 0$ . Bestimmen Sie die relative Stabilität des Algorithmus, welcher die Funktion f in genau dieser Form auswertet. Geben Sie auch die Teilfunktionen an.
- b) (2T) Geben Sie einen besseren Algorithmus zur Auswertung von f an, dessen Stabilität unabhängig von x und beschränkt ist. Der Algorithmus soll ebenfalls nur zwei Teilfunktionen verwenden.

## Aufgabe 2 (Fixpunkt, 6P + 5T):

a) (6P) Schreiben Sie eine Matlab-Funktion **FixedPoint**, die eine reelle Zahl  $x_0$  und eine positive Zahl tol > 0 als Eingaben bekommt. Die Funktion soll die Abbildung  $f(x) = \cos(x)$  wiederholt auf den Wert  $x_0$  anwenden. Beginnend mit  $x_0$  wird also die nächste Iteration durch

$$x_{k+1} = \cos(x_k)$$

berechnet. Dies soll so lange geschehen, bis sich zwei aufeinander folgende Iterationschritte um weniger als tol unterscheiden. Wählen Sie nun N=500 zufällige Startpunkte  $x_0$  aus dem Intervall  $I=[\cos(1),\cos(\cos(1))]\approx[0.5403,0.8576]$ , und wenden Sie Ihre Funktion auf diese Werte an. Setzen Sie dabei tol =  $10^{-8}$ . Was beobachten Sie? Hinweis: Schauen Sie sich die Funktion **rand** an.

- b) (2T) Begründen Sie, dass die Folge der Iterierten  $x_k$ ,  $k=1,2,3,\ldots$  aus Aufgabenteil a) stets im Intervall I liegt.
- c) (3T) Berechnen Sie die relative Kondition  $\kappa_{rel}$  der Funktion f und zeigen Sie, dass  $\kappa_{rel}$  auf dem Intervall I echt kleiner als Eins ist.
- d) (Freiwillig, +3T) Wir bezeichnen mit  $f^n(x_0) = x_n$  die Abbildung, die  $x_0 \in I$  auf den n-ten Iterationsschritt, beginnend mit  $x_0$ , abbildet. Benutzen Sie das Ergebnis von Aufgabenteil c), um zu zeigen, dass die relative Stabilität der Funktion  $f^n$  beschränkt bleibt.